

Vorhofflimmern – die Rolle der Apotheke im Krankheitsmanagement

Referent: Dr. Dirk Keiner
Apotheker, Weimar

Termine: 29.10.2025

Online

Uhrzeit: 20:00 – 21:30 Uhr

Inhalt:

Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung

Neben der 2024 erschienenen ESC Leitlinie wird für Mitte des Jahres die neue S3-Leitlinie Vorhofflimmern erwartet. Zahlreiche therapeutische Aspekte mit Blick auf Risikofaktoren führen zu einer Polymedikation u.a. mit Antidiabetika, Antihypertensiva, Antikoagulantien und Lipidsenkern. DOAKs finden sich bei internistischen, neurologischen und geriatrischen Patienten häufig (eigene Punktprävalenzanalyse 01/2025: 28,8 Prozent). Diese sind mittlerweile die Therapie der ersten Wahl, wenn es um die Prophylaxe von Schlaganfällen bei Vorhofflimmern geht. Die vorhersagbare Pharmakokinetik macht kein Monitoring der Antikoagulation notwendig. Zahlreiche Patientenfaktoren müssen für eine optimale Antikoagulation beachtet werden. Ältere Patienten (>75 Jahre) mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern sind einem höheren Blutungsrisiko ausgesetzt. Es finden sich mehr Unterdosierungen als Überdosierungen. Auch Wechselwirkungen sind nach der klinischen Relevanz zu beachten.

Anhand von Fallbeispielen werden wichtige Managementaspekte der Leitlinien für den Beratungsalltag der Apotheke aufgezeigt.

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer Homepage